

Bücherschau.

A. Engler und K. Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen und wichtigeren Arten insbesondere den Nutzpflanzen. Leipzig 1892, Wilhelm Engelmann. Subskriptionspreis pro Lief. 1,50 Mk., Einzelpreis 3 Mk.

Mit Freude wird es jeder Botaniker beobachten, mit welcher Stetigkeit und Regelmässigkeit das grossartig angelegte Werk, von dem uns jetzt wieder Lief. 70—75 vorliegen, fortschreitet. Nach seiner Vollendung wird es alle ähnlichen Werke, wie z. B. Baillon's *Histoire des Plantes*, an Reichhaltigkeit des Inhalts weit übertreffen und in Bezug auf die wissenschaftliche Definition und Gruppierung der Gattungen selbst das bisher beste Werk, Bentham und Hooker's *Genera plantarum*, in den Schatten stellen. — Die vorliegenden Lieferungen enthalten: Polygonaceae von *U. Dammer*, Chenopodiaceae von *G. Volken*s, Leguminosae von *P. Taubert*, Lythraceae von *E. Köhne*, Blattiaceae, Punicaceae, Lecythidaceae von *F. Niedenzu*, Rhizophoraceae von *A. F. W. Schimper*, Coriariaceae und Anacardiaceae von *A. Engler*, Buxaceae von *F. Pax*, Limnanthaceae von *K. Reiche*, Compositae von *O. Hoffmann*, Oleaceae und Salvadoraceae von *E. Knoblauch* und Loganiaceae von *H. Solereder*.

Wir bringen in heutiger Nummer auf pg. 36 aus der Dammer'schen Bearbeitung der Polygonaceen den Passus über die „Verbreitungsmittel der Rumex-Früchte“ zum Abdruck, um unseren Lesern gleichzeitig eine Probe der vorzüglichen Illustrationen des vorliegen Werkes zu geben. Huth.

Tarnuzzer, Falb und die Erdbeben. Heft 139 der Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, begründet von R. Virchow und Fr. von Holtzendorff. Preis 50 Pf. 32 Seiten.

Der Verfasser giebt einleitend eine kurze geschichtliche Entwicklung der Erdbeben-theorien. Alle namhaften Erdbebenforscher der Gegenwart nehmen drei verschiedene Ursachen der Erdbeben an. Die eng begrenzten Erdbeben können entweder Einsturzbeben oder vulkanische Beben sein, alle weit ausgedehnten Beben, wie sie namentlich in der Richtung der Gebirge auftreten, sind tektonische oder Stauungsbeben. Rudolf Falb dagegen erklärt kurzweg alle Erdbeben als Folge unterirdischer Vulkanausbrüche, welche durch die Anziehung von Sonne und

Mond befördert werden und daher hält er es für möglich, den Eintritt aller Erdbeben aus der Stellung dieser Himmelskörper zur Erde vorher bestimmen zu können. Seine prophetische Thätigkeit erstreckt sich aber nicht nur auf die Vorhersage von Erdbeben und Vulkanausbrüchen, sondern auch von Stürmen in der Atmosphäre und Grubenexplosionen. Der Verfasser weist an der Hand der Thatfachen die Haltlosigkeit der Falb'schen Theorie nach und zeigt namentlich auch, wie oberflächlich Falb die Erdbebenstatistik für seine Theorie zurechtstutzt. Er kommt dann zu dem Resultat wie Hörnes, dass die Erdbebentheorie von Falb „eine haltlose, faule und frivole Hypothese, ein wissenschaftlicher Humbug ist.“

Dressler.

H. Timm, Wie gestaltet sich das Wetter? Eine praktische Anleitung zur Vorausbestimmung der Witterung. Wien, A. Hartlebens Verlag. Mit 74 Abbildungen. VIII. u. 175 Seiten. Geheftet 2 Mk., Elegant geb. 3 Mk.

Vorliegendes Werkchen wendet sich zunächst gegen den im Volk herrschenden meteorologischen Aberglauben, wie er in den Bauernregeln, dann aber auch in den Witterungsregeln, welche auf dem angeblichen Mondeinfluss basieren, zum Ausdruck kommt. Dann werden die zu einer zuverlässigen Vorherbestimmung des Wetters dienenden Instrumente, wie Thermometer, Barometer, Windfahne und Hygrometer an der Hand instruktiver Abbildungen beschrieben. Darauf bespricht der Verfasser eingehend die Witterungserscheinungen, wie Wolken atmosphärische Niederschläge, Winde, Gewitter und optische Erscheinungen der Atmosphäre.

Unter Fig. 50 S. 102 hat sich ein sinnentstellender Druckfehler eingeschlichen, es muss Isobronten statt Isochromen heissen. Die Vorherbestimmung des Wetters wird dann ausführlich erörtert, und zwar wie sie mit Hilfe der Wetterkarten der Zeitungen, sodann aber auch selbständig, gestützt nur auf die Kenntnisse der localen Witterungserscheinungen, ausgeführt werden kann. Da das Werkchen leicht verständlich geschrieben und reich illustriert ist, dürfte es sich eine grosse Zahl von Freunden erwerben.

Dressler.

Jaensch, Aus Urdas Born. Schilderungen und Betrachtungen im Lichte der heutigen Lebenserforschung. Berlin, W. Friedrich Pfeilstücker.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Huth Ernst, Dressler Hermann

Artikel/Article: [Bücherschau 1043-1044](#)